

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

"Tagblatthaus".

Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postleitstelle: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich



12 Ausgaben.

Fernruf:

"Tagblatthaus" Nr. 0000-53.

Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postleitstelle: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugs-Stelle für beide Ausgaben: Nr. 2 - monatlich, Nr. 6 - zweijährlich durch den Verlag "Langgasse" 21, ohne Bringerlaubnis. - Bezugs-Schätzungen nehmen zu jedem entgegen; in Wiesbaden die Amalienhalle Postamtstraße 19, sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; im Siegburg die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Läden.

Bezugs-Stelle für alle Zeiten: Nr. 10 bis für örtliche Anzeigen; Nr. 1 - für auswärtige Anzeigen; Nr. 4 - für örtliche Anzeigen; Nr. 6 - für auswärtige Anzeigen. - Bei wiederholter Aufnahme unter Inhaber einer entsprechenden Nachkündigung. - Bezahlung: Für beide Ausgaben bis 10 Uhr am Freitag. - Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Stätten wird keine Gewalt übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 50, Bambergstraße 3, IV. Ansprechender: Amt Rollendorf 4747-49.

Samstag, 17. Januar 1920.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 27. • 68. Jahrgang.

Neueste Drahtmeldungen.

Die Berliner Proteststreiks.

W.T.B. Berlin, 16. Jan. (Drahtbericht.) Nach Beschlüssen der gleichen Arbeitnehmerverbände beteiligten sich laut "B.Z." an dem gestrigen Demonstrationen ca. 100.000 Menschen 25 Prozent der Arbeiter. Wegen Beteiligung an dieser sogenannten Generalstreik wurden gestern und heute ca. 12.000 Arbeiter entlassen, zumeist solche die der Arbeitsstätte ferngeblieben sind, ohne auch nur ihre Betriebsansprüche zu fragen oder gegen den Willen der Werke streiken. - Die Arbeiter der Charlottenburger Industrie, die Fahrer und Schaffner der städtischen Straßenbahnen haben heute morgen die Tätigkeit wieder aufgenommen.

Rückwirkungen der Berliner Vorfälle.

Br. Rotterdam, 16. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Die Berliner Verüngre vor dem Reichstagsgebäude werden von der Pariser Polizei sehr ausführlich behandelt. Sie macht die deutsche Regierung dafür verantwortlich. Diese habe es an den notwendigen Maßnahmen fehl gelassen. Die Berichte über den Streik der Eisenbahner wirken verunsichernd an den Toren des neutralen Auslands eine panikartige Stimmung im Verkehr mit deutschem Gedanke. In Amsterdam kostet die Mark gestern auf 4.80 Gulden für 100 R. Das ist höher als tiefer Stand. Das Unternehmen der unabhängigen Kommunisten war also wieder ein Schlag gegen das deutsche Nationalvermögen. Diesen Schlag werden aber wir nicht empfinden, weil die Künftigkeit des deutschen Geldes außerordentlich verengt wird.

Der neue Reichsminister.

Br. Berlin, 16. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Wie verlautet, ist der demokratische Abgeordnete Dr.-Ing. Wieland nach dem Rücktritt des Ministers Dr. Meier (Kunstwaren) der Posten des Reichsministers angeboten worden. Wieland hat sich nach einer Einheitlichkeit entschieden. Mit dem Eintritt Wielands in das Kabinett wird sich die Zahl der demokratischen Minister auf vier erhöhen, während das Beatum nur zu drei vertreten ist.

Der deutsche Geschäftsträger in Paris.

Br. Berlin, 16. Jan. (Drahtbericht.) Der zurückgetretene Reichsminister Meier ist zum deutschen Geschäftsträger in Paris ernannt worden und wird bereits kommende Woche auf seinen Posten abtreten.

Der englische Geschäftsträger in Berlin.

W.T.B. Berlin, 16. Jan. (Drahtbericht.) Der neu ernommene britisch-kanadische Geschäftsträger, Lord Milmanrod, bei dem Reichsminister des Außen am Beglaubigungsbriefen übergeben.

Der Prozeß gegen den Grafen Arcos Valles.

W.T.B. Berlin, 16. Jan. (Drahtbericht.) In München hat der Prozeß gegen den Grafen Arcos Valles wegen der Entmündung Egonis begonnen. Der "B.Z." erläuterte Arcos bei der Vernehmung, er habe Egonis getötet, weil er in ihm einen Führer des Bolschewismus erblickt habe, der den eben erkundeten Freistaat Banca an den Bolschewismus verraten wollte.

W.T.B. München, 16. Jan. (Drahtbericht.) Im Prozeß gegen den Grafen Arcos Valles beantragte der Staatsanwalt wegen der Entmündung Egonis die Todesstrafe.

Regierungsrücktritt in Portugal.

W.T.B. Lissabon, 16. Jan. (Drahtbericht. Havas.) Infolge der Haltung der Sozialpartei reichte die Regierung die Demission ein, die vom Präsidenten der Republik angenommen wurde.

Unsere Ernährungslage.

Auflösungen des sächsischen Arbeitsministers.

W.T.B. Dresden, 16. Jan. (Drahtbericht.) In der gestrigen Sitzung der sächsischen Volkskammer führte Arbeitsminister Schwartze in Beantwortung einer Interpellation über die Ernährungslage u. a. aus: Alle Bedürfnisse, ob wir schon morgen nichts mehr zu essen hätten, sind noch übertrieben. Seit einem Jahr wären wir nun schon einmal zusammengekommen, wenn die Zeitungsnachrichten recht hätten. Diese Russlandzuschreibung trägt einen Teil der Schuld, doch die Zeitungsschrift hält. Außerdem werden wir mit den heimischen Erzeugnissen bis in die nächste Ferne nicht hinüberkommen. Die Schweiz sei lange werden im Hochsommer kommen. Wir sind in dieser Sicht auf das Ausland angewiesen. - Der Minister schloß weiter aus: Die übertriebene Furcht, daß wir einzeln zusammenbrechen müßten, wenn wir die Löste ließen, teile ich nicht. Erklären die Preise um 50 Prozent, so müssen auch die Löste steigen. Wir werden am Ende dieses Jahres Löste haben, die heute gerade zuphantastisch flingen würden. Die Lebensmittelversorgung des deutschen Volkes hängt heute davon ab, im Ausland wieder Vertreter zu finden und daß wir mit ihnen in Goldvereinigung treten können. Wer da glaubt, durch Proclamation der Gewalt etwas zu erreichen, der bestreift nicht, daß bei einem Zusammenbruch in letzter Linie der Rechte bezahlt, der heute schon am schlechten geheilt ist.

Die Nationalversammlung.

Eine Dauerlösung.

W.T.B. Berlin, 16. Jan. (Drahtbericht.) In der Nationalversammlung stellte gestern abend 10 Uhr nach einer einstündigen Sitzung die Presse die Berichterstattung ein. Die Beratungen wurden weitergeführt. Bei der Abstimmung über Anträge zu § 46 bewieselte der Unabhängige Center die Beschlussfähigkeit des Hauses. Die Sitzung wurde darauf um 11 Uhr nachts auf Freitag, vormittags 9 Uhr, vertagt.

W.T.B. Berlin, 16. Jan. (Drahtbericht.) In der heutigen Sitzung der Nationalversammlung wurde auf eine kleine Anfrage hin von Regierungseite erklärt, man rede damit, daß die Heimsiedlung der Scapa-Flow-Poote nunmehr in kürzester Frist erfolgen werde, da die Engländer die Versenkung nicht als Kriegsverbrechen ansiehen. Ebenso wurde auf eine Anfrage von Regierungseite erklärt, daß die Umwandlung der militärischen Kadettenanstalten in staatliche Erziehungsanstalten bereits vorbereitet sei. Darauf wurde die Beratung des Betriebsrates fortgesetzt.

Die Auslieferungsfrage.

W.T.B. Carnarvon, 16. Jan. (Drahtbericht.) Der Pariser Berichterstatter der "Times" meldet: Die Frage der deutschen Kriegsverbrecher sei jetzt endgültig geregelt. Man sei darauf bedacht, "nur die Namen derjenigen auf die Liste zu setzen, die sofort barbare Verbrechen schuldig seien, daß es jeder zivilisierten Nation unmöglich, ihnen Unterstutzung zu gewähren. Es wurden Schritte unternommen, um dem Verzeichnis der Auszuliefernden sowie den ihnen zur Last gelegten Verbrechen in Deutschland weiteste Verbreitung zu sichern. Die Alliierten hätten in den Listen peinlich genau nachgewiesen, daß sie nicht Rache am Feinde suchten, sondern die Gerechtigkeit gegenüber Verbrechern. Es bestehে daher nicht die geringste Absicht einer Auslieferung von Männern, wie Hindenburg und Ludendorff, die den Krieg führten, sogar lästiglos führten, sondern nur denjenigen, die die erlaubten Grenzen überschritten hätten. Die britische Liste enthalte natürlich auch eine Anzahl von Personen, die zum Unterseebootkrieg in Beziehung ständen. Desgleichen werde die Auslieferung derjenigen erforderlich, die ihren Mannschaften befehlen, auf britische Matrosen zu feuern, die nach der Torpedierung ihrer Schiffe im Wasser um ihr Leben kämpften. Auch der Fall des Kaisers sollt werde eine Auslieferung zur Folge haben. Es sei wahrscheinlich, daß auch Tiefrik, dem aus kirchlichen Besetzen die persönliche Verantwortlichkeit für die barbarische Führung des U-Bootkrieges nachgewiesen sei, auf der Liste stehe. Der Fall des Kaisers werde mit äußerster Strenge durchgeführt werden.

Der Wiederaufbau Nordfrankreichs.

Br. Berlin, 16. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Wie wir hören, wird der Minister für Wiederaufbau Gehör sich in den nächsten Tagen auf Einladung des französischen Wiederaufbauministers Poincaré nach Paris begeben, um eine gemeinsame Verständigung in einer Reihe von Vorfragen für den Wiederaufbau Nordfrankreichs herbeizuführen.

Handelsverbot mit der Türkei.

W.T.B. Paris, 16. Jan. (Drahtbericht. Havas.) Der Oberste Rat beschloß vorerst, den Artikel 22 des Potsdamer Friedensvertrags provisorisch in Kraft zu setzen. Dieser verbietet den Handelsverkehr zwischen den Neutralmächten und der Türkei. Die deutsche Anfuhr nach der Türkei kann nur durch die Vermittlung neutraler Staaten oder alliierter Staaten erfolgen.

Die Adriafrage.

W.T.B. Paris, 16. Jan. (Drahtbericht. Havas.) "Homme Libre" schreibt: Die Alliierten erwarten heute die Antwort der jugoslawischen Regierung zu dem neuen Abkommen für die Regelung der Adriafrage. Falls Jugoslawien die Neigung nicht annehmen sollte, werden die Alliierten Italien ermächtigen, den Londoner Vertrag anzuführen und die ihm in Istrien, Dalmatien und den Inseln durch den Vertrag von 1915 zugestandenen Gebiete zu besetzen.

Die französischen Senatswahlen.

W.T.B. Paris, 16. Jan. (Drahtbericht.) Über das Ergebnis der Senatswahlen sagt der "Temps": Bei den Kammerwahlen brachte das Land zum Ausdruck, daß es in der Kammer ein neues politisches Personal wünsche. Bei den Senatswahlen sendet es in das Palais Luxembourg eine gewisse Anzahl derer, die es vom Palais Bourbon fernhielten. In der Wahl Poincarés steht der "Temps" eine politische Tatsache, die die Lehre vom 16. November vervollständigt.

Das Land bleibt entschlossen republikanisch. Es will weder eine Politik nach rechts noch nach der äußersten Linken, aber auch kein Kompromiß mit den Anhängern des revolutionären Sozialismus.

Br. Paris, 14. Jan. (Haars.) Der Senat schritt heute zur endgültigen Bestellung seines Bureaus. Im ersten Wahlgang zur Präsidentenwahl erhielten Léon Bourgeois 122, Dubost 103 und de Selles 17 Stimmen; im zweiten Wahlgang Bourgeois 103, Dubost 79 und de Selles 60 Stimmen. Im dritten Wahlgang wurde Bourgeois mit 147 Stimmen gewählt. Dubost erhielt 125 Stimmen.

Der Poststreik in Italien.

W.T.B. Rom, 16. Jan. (Drahtbericht. Stefani.) Der Streik in der Post- und Telegraphenverwaltung ist nicht allgemein. Trotzdem werden nur Telephones gesprochen der Behörden, der Presse, öffentlichen Stellen sowie Telegramme der Behörden erledigt. Die Presse tadeln die Streikenden in harscher Weise.

Die Lage in Bulgarien.

W.T.B. Bulgarisch, 16. Jan. (Drahtbericht. Port. Unt.) Gestern fand unter dem Vorstoß des Königs ein Ministerrat statt, der sich mit der Lage in Bulgarien befaßte. Es wurde beschlossen, die bulgarische Grenze ganz abzuschließen, falls die Tataren in Bulgarien fortdueren sollten.

Die Kriegsschuld Amerikas.

Br. Paris, 16. Jan. Wie der "Nieuwe Courant" aus Washington meldet, erklärt Schatzminister Glass, daß die gesamte Kriegsschuld der Vereinigten Staaten in wenigen Jahren gelöst sein werde. Die Kriegsschuld betrug am 31. Dezember 25.837 Millionen Dollar, die laufende Schuld 500 Millionen Dollar. Glass sagte: Die Zukunft sieht glänzend aus.

Waffen für Mexiko.

Br. Mex., 16. Jan. Der "Nieuwe Courant" meldet aus Mexiko, Nachrichten aus San Antonio (Texas) zu folge traf ein deutsches Handelschiff in Begleitung eines japanischen Kreuzers mit einer Waffenlieferung für Mexiko im mexikanischen Hafen Mazatlan ein. Der japanische Gesandter in Washington stellt die Meldung dar, dass Mexiko mit Waffen versorgt, in Abrede.

Deutschland.

Die Kohlenpreisfrage.

Br. Berlin, 14. Jan. Im Mittelpunkt der zweitägigen Verhandlungen des Reichskohlenrates stand die Preisfrage, da der Reichswirtschaftsminister zu der vom Reichskohlenverband mit Wirkung ab 1. Januar beabsichtigten, aber vom Minister beanstandeten weiteren Preiserhöhung erst den Reichskohlenrat hören will. Es besteht Einmütigkeit darüber, daß eine weitere Preiserhöhung, soweit sie nachweislich zur Errichtung der früheren Friedensförderung nötig ist, gutgeheißen werden muß. Im Gegenzug zu den Forderungen der Bergbaufirmen wurde aber von der Mehrheit des Reichskohlenrates ausgedroht, daß die Wiederaufstellungsfestsetzung verlangte. Preiserhöhung zum Teil in Anlagenwert überging und daß deshalb, wenn sie schon mittels der gegenwärtigen Kohlenpreise ausgebracht werden sollen, der Allgemeinheit auch durch die Organe der Kohlenwirtschaft eine entsprechende Übermachung der Verwendung dieser Mittel zuliegen müsse. Die Steuerungnahme wurde aber vertagt, um die Frage gemeinsam mit den kommenden Lohnforderungen zu behandeln.

Die Festsetzung von Grundlöhnen.

Br. Berlin, 16. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Von zufriedenstellender Seite erfahren wir, daß die Forderungen des Reichsarbeiters über die Festsetzung von Grundlöhnen beständig fertiggestellt sein werden, so daß man im Frühjahr mit ihrem Inkrafttreten rechnen kann.

Deutschlands Rohstoffbelieferung.

Br. Berlin, 16. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Daß die englische Regierung eine Konferenz in Brüssel einberufen hat, um die Zuteilung von Rohstoffen für Deutschland mit den anderen Mächten zu beraten, entspricht den Tatsachen. Deutschland soll zunächst nur ganz bestimmte Arten von Rohstoffen zugeteilt erhalten, da wegen des Weltmarkts an gewöhnlichen Rohstoffen eine Ausschaltung der deutschen Wirtschaft zur Erfüllung erfolgen soll. Das Reichswirtschaftsministerium hat schon seit langem mit dieser Möglichkeit gerechnet und wird daher den Tatsachen dadurch Rechnung tragen, daß die Einfuhrpolitik von Rohstoffen einen ganz bestimmten Komplex umfassen soll, in dem alle für die deutsche Wirtschaft in Betracht kommenden Zuflüsse mäßigenden Charakter tragen. Im übrigen ist gegenwärtig die Frage der Zahlungsmöglichkeit weit wichtiger als die andere Frage, ob für Deutschland alle Beliebungsmöglichkeiten mit Rohstoffen bestehen.

Wiesbadener Nachrichten.

— Wie kostet man Brennholz? Man schreibt und: Man kauft in letzter Zeit wiederum darüber klagen, doch das zum Preis heruntergekämpft ist so rasch abverneint. Woher kommt das? Unsere Tiere sind in der Hauptstadt auf Viehfeuerung eingetragen, wobei ein möglichst kalter Zustand die Hauptrolle spielt, um dann den eisernen Zug zu erhalten, haben die Tiere und Herde, welche mit Stroh geheizt werden, den Winterrost. Wenn wir aber in der jüngsten sozialen Krise mit Holz rechnen müssen, so haben wir den Winterrost zu verhindern, denn er wirkt auf unsere Viehfeuerung nachteilig; erstens infolge, da durch den eben erwähnten kalten Zustand das Holz fast voll verbraucht ist, und die Wärme zum Kamin hinaufsteigt und zweitens, da die glühenden Holzreste, die noch ziemlich lange Wärme spenden könnten, durch den Winterrost in den Abzweigstellen fallen und dort erloschen und somit verloren gehen. Wir werden deshalb gut tun, wenn wir uns einen Eisenrost entwerfen lassen, das den Winterrost gerade gedeckt, so dass die beiden erwähnten Röhren teils der Holzfeuerung weglassen. Wenn kann dann, bevor mit dem Feuer beginnt wird, kein Einenblatt über den Winterrost legt, so wird der Zug verhindert werden, das Holz also nicht so rasch abbrennen, und die glühenden Holzreste, die hinter durch den Winterrost fallen und erloschen werden, gänzlich ausgenutzt werden. Wer dies einfache Verfahren anwendet wird sicherlich bald merken, dass er so kein wenig und teures Brennholz erheblich sparsamer verbrauchen wird.

Personal-Ausweise. Der "Mainzer Anzeiger" berichtet: Wie aus den vergangenen ungetilten Veröffentlichungen der Verordnungen der Hohen Interessenten Rheinland-Mission ersichtlich ist, müssen Personen jedweder Staatsangehörigkeit im Alter von über 14 Jahren im Falle einer von der zuständigen deutschen Behörde (Polizei) ausgeschafften Ausweiskarte mit Fotographie führen. Die seither ausgestellten roten Identitätskarten behalten bis auf weiteres ihre Gültigkeit. Diese Ausweiskarte genügt zur Legitimation auf Reisen im Inland und unbefestigten Deutschland. Wer häufig vom Inland ausreisen will, bedarf zweier eines Saal-Conduits nach einer Strengfarbe. Die rote Ausweiskarte genügt.

Märchenabend. Der vollschöne Saal des Gesellenhauses an beiden Tagen der Aufführungen bewies, nach großem Erfolg des "Märchenabends" ergiebt. Jung und Alt gab sich dem Märchenabend ganz hin, der Nachel der kleinen und die Freude der Großen waren herausragend. An die Begeisterungen unserer lieben alten Volksschulen, die Frau Helene Vogel als Märchenerzählerin in französischem Exponat, sumatisch und lebendig zu gestalten wußte, teilte sich auf der Bühne Bild an Bild. Geduld der kleinen und jüngsten Freude bewahr und der Tanz der Tänzerinnen, der Rosenreigen von Kindern ausnahm, sowie das Festmahl von zwei jungen Damen wie sterblich getanzt, wachten wiederholt merkwürdig urdeutliche, volltonümliche Gestaltung, welche gerade in ihrer Schallfertigkeit einen erstaunlichen Wert besitzt. Bei der "Schulischen Freudentund" sich ein proches Verdienst erworben. Auf alle diese Wünsche werden in den nächsten Tagen wahrscheinlich noch zwei Schälerveranstaltungen stattfinden, wobei der Nächste noch bekanntgegeben wird.

Nüßencat und Nüßensirup. Nach einer Bekanntmachung wird die Erlaubnis zur Verarbeitung von Süßzucker auf Süßstoff für die eigene Wirtschaft rücksichtnehmenden Landwirten von dem Kreisamt erteilt. Bei der Benutzung der folgenden Kunden muss es der Kreisamt, da nur der Verkauf des Süßzuckers und der Mitglieder seines Haushalts sowie der in seinem Betrieb beschäftigten Personen geboten werden darf. 100 Pfund Süßzucker auf den Kopf bilden das Höchstmach.

Gegen den Schleicherhandel mit Fleisch. Der Reichsrate der verordnete die Verordnung über die Regelung des Fleischerhandels und den Handel mit Schweinen. Um den Schleicherhandel und die unerlaubten Schlachtungen zu unterbinden, enthält die Verordnung streng Strafvorschriften. Mit Gefängnis bis zu einem Jahr und mit Geldstrafe von 500 bis 10.000 M. wird u. a. bestraft, wer Fleisch ohne Fleischsorte abgibt oder begiebt, ebenso, wer keine Fleischsorte vor Personen außerhalb seines Haushalts überträgt, wer als Selbstversorger Fleisch aus Hausschlachtungen an andere als an den Konservenverband abgibt, wer Schweine über 25 Kilogramm an andere als an sonstlich bestimmt Viehhändlern abgibt, wer die vorgeschriebenen Anzeigen unterlässt oder fälskt, wer ohne Genehmigung Hausschlachtungen vornimmt usw.

Die Bierergänzung. Eine neue Verordnung sieht das Maximum der Bierverbrauch im ganzen Reich einheitlich auf 15 Prozent des Brauereiverbrauchs fest. Eine Ausnahme, die Vollstärkung des erhöhten Kontingents mit Getreide insoweit zu lassen, kann jedoch bei dem Ende der Getreideration nicht geschehen werden; zuerst ist eine Testbelastung der Bierbrauereien in Höhe von 5 Prozent des Kontingents im Gange. Ob darüber hinaus den Bierbrauereien weitere Mengen der Getreide zur Verfügung gestellt werden können, hängt von der Entwicklung der Getreidebeschaffung und dem Stand der

Brotversorgung ab. Die Vorschriften der früheren Verordnung, die sich nur auf Getreide- und Weizenmalz bezieht, sind auf Holz aus Getreide aller Art, insbesondere also auch auf Getreidesorten ausgedehnt worden. Aufgrund der erhöhten Versorgungslösungen ist der Versellerobertreib für Bier, einschließlich Steuer, auf 81 M. für die östliche Seite (Kreisgebiet) auf 88 M. für das Westen er festgesetzt worden.

— Wer ist der Eigentümer? Bei einem jahrsäligen Dienst wird der Eigentümer eine vertragliche Anfrage ein, nach der der Dienstmann Heinrich Böhm, Sohn eines aus dem Dienst gehabten und bei einer Firma geschäftete, so wird darüber informiert, ob das in Frage kommende Kind eine Heirat hat und kaum berufslebig gewesen ist, man kann aber dabei auf die Stütze einer Frau, der Ehefrau Jutta, welche in diesem wie in mehreren anderen Fällen gegen Engeld Wieden und Frauen sehr leicht gewesen war, die Folgen ihres verbreiteten Umgangs mit Männer zu bestimmen. Das Kind ist der öffentlichen Moral gegen die Verbindungen, zu denen auch dem Kreisrat Dr. Pfeiffer als Sachverständigen ist, Jungen, mein Leumundzeugen, vorzubringen sind, hinter verschlossenen Türen vor sich.

Diebstahl. Auf der Wiesbadener Höhe, an der Wiesbadener Straße, hat während der Nacht auf Sonntag jemand 8 Hähne und 2 Hühner gehabt und drei der Tiere gleich an Ort und Stelle abgeschossen.

Kutschfahrt und Schule. Vor Weihnachten wurden bereits an der südlichen Überlandstraße Kutschfahrgäste im Gebiet der Kreisstadt mit 14 Leichenwagen erstickt. Am Montag begann am 21. Januar ein gleiches Leidgang für die Schüler des südlichen Kreis-Kreis-Gymnasiums in der Cranachstraße.

Atheismus im Bild. Der große Auszug, wie die Rheinüberflutungen unter den Bewohnerinnen des Landes bewirkt haben, ist zu erwarten, dass einen ungewöhnlichen Wert in der Zugszeit und in allen illustrierten Zeitungen des In- und Auslands. Der "Atheismus im Bild" war in der Regel, zuletzt und interessante Aufnahmen der beengten Dörfchen und Städte zu reisezeitlichen, von denen eine Anzahl in auswärtigen Zeitungen veröffentlicht wurden. Die Art, in welcher die einzelnen Bilder eine Darstellung ähnlicher Phänomene, welche ebenso interessante wie sinnbare Dokumente für die Zukunft bilden werden. Die ersten Bilder bringen ausgedehnt einen sehr interessanten Bericht über die recht leidende und leidende Zeremonie, welche vor kurzem im Speziellen zum Gedenken zweier Hochzeiten stattfand: die erste Hochzeit und Vermählung niederländischer Soldaten, eine Hochzeit, welche nicht verfehlte wird, die hochzeitliche Welt trug sich zu unterscheiden, feierte einen Kultus über das Sozialrecht unter königlicher Belebung und die üblichen Freuden über das Sozialrecht unter Ideale, Wohl und Freiheit.

Wiesbadener Vergnügungsblättern und Lichspiele.

* Die Wiesbadener Lichspiele beginnen diese Woche mit der Vorführung des großen Willkürstücks "Die Herrin der Welt", 1. Aufführung. "Die Freunde des geilen Hauses". Was nun in der Lustspiel ist, Tische in den Abteilungen erfreuen. Ein großer Zuschauer ist gelungen ein neues Drama von Ellen Richter: "Die Prinzessin" zur Aufführung. Das Werk Mecklenburg-Pommersche ist sehr gut aufgeführt. — In den Monopol-Kinos ist gelungen ein neues Drama von Ellen Richter: "Die Prinzessin" zur Aufführung. Das Werk Mecklenburg-Pommersche ist sehr gut aufgeführt. — Das Operntheater spielt das große soziale Schauspiel "Die Rosinen" mit Bruno Decani sowie eine vergnügliche Komödie "Die Krone" mit Richard Sennet in der Hauptrolle. — Die Germania-Lichspiele bringen das große sozialpolitische Filmmaterial "Geburten und Tod" in sehr großer Art von einer Reihe von drei Bildern in der Hauptstufe und ein tolles Publikum als Beiprogramm. — Die W.L. Lichspiele bringen als Fortsetzung den Film "Zunder der Einen", ein letztes Gewand in sehr alter, und ein schönes Beiprogramm.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Das Hochwasser.

— Wiesbaden, 16. Jan. (Drohbericht). Seit heute früh 6 Uhr ist der Rhein bei mir weitere 4 Centimeter gestiegen. Um 10 Uhr zeigte der hierige Pegel einen Wasserstand von 3,38 Meter an. Gedenken ich 1,111 und eingetreten. Da auch der Worms und nicht ein leichtes sollte gemeldet werden, kann auch hier mit einem weiteren Einfallen gerechnet werden.

— Wiesbaden, 16. Jan. (Drohbericht). Das Hochwasser hat hier ungefähr den Stand vom Jahre 1882 erreicht; der Pegel zeigt heute 3,38 Meter. Eine Anzahl Straßen stehen unter Wasser. "Die Wiesbadener Zeitung" teilte den Hochwasserschaden mit, daß bei weiterem Steigen des Rheins mit der Serrung der Wiesbadener Altbefestigung gerechnet werden müsse. Der Wasserdienst meldet noch hierfür das Steigen um 1 Centimeter, doch wird dies aufgrund erwartet.

W. T. B. Köln, 16. Jan. (Drohbericht). Der Wasserdienst hat hier ungefähr den

Stand vom Jahre 1882 erreicht; der Pegel zeigt heute 3,38 Meter.

Eine Anzahl Straßen stehen unter Wasser. "Die Wiesbadener Zeitung"

teilte den Hochwasserschaden mit, daß bei weiterem Steigen des Rheins mit der Serrung der Wiesbadener Altbefestigung gerechnet werden müsse. Der Wasserdienst meldet noch hierfür das Steigen um 1 Centimeter, doch wird dies aufgrund erwartet.

W. T. B. Köln, 16. Jan. (Drohbericht). Der Wasserdienst hat hier ungefähr den

Stand vom Jahre 1882 erreicht; der Pegel zeigt heute 3,38 Meter.

Eine Anzahl Straßen stehen unter Wasser. "Die Wiesbadener Zeitung"

teilte den Hochwasserschaden mit, daß bei weiterem Steigen des Rheins mit der Serrung der Wiesbadener Altbefestigung gerechnet werden müsse. Der Wasserdienst meldet noch hierfür das Steigen um 1 Centimeter, doch wird dies aufgrund erwartet.

W. T. B. Köln, 16. Jan. (Drohbericht). Der Wasserdienst hat hier ungefähr den

Stand vom Jahre 1882 erreicht; der Pegel zeigt heute 3,38 Meter.

Eine Anzahl Straßen stehen unter Wasser. "Die Wiesbadener Zeitung"

teilte den Hochwasserschaden mit, daß bei weiterem Steigen des Rheins mit der Serrung der Wiesbadener Altbefestigung gerechnet werden müsse. Der Wasserdienst meldet noch hierfür das Steigen um 1 Centimeter, doch wird dies aufgrund erwartet.

W. T. B. Köln, 16. Jan. (Drohbericht). Der Wasserdienst hat hier ungefähr den

Stand vom Jahre 1882 erreicht; der Pegel zeigt heute 3,38 Meter.

Eine Anzahl Straßen stehen unter Wasser. "Die Wiesbadener Zeitung"

teilte den Hochwasserschaden mit, daß bei weiterem Steigen des Rheins mit der Serrung der Wiesbadener Altbefestigung gerechnet werden müsse. Der Wasserdienst meldet noch hierfür das Steigen um 1 Centimeter, doch wird dies aufgrund erwartet.

W. T. B. Köln, 16. Jan. (Drohbericht). Der Wasserdienst hat hier ungefähr den

Stand vom Jahre 1882 erreicht; der Pegel zeigt heute 3,38 Meter.

Eine Anzahl Straßen stehen unter Wasser. "Die Wiesbadener Zeitung"

teilte den Hochwasserschaden mit, daß bei weiterem Steigen des Rheins mit der Serrung der Wiesbadener Altbefestigung gerechnet werden müsse. Der Wasserdienst meldet noch hierfür das Steigen um 1 Centimeter, doch wird dies aufgrund erwartet.

W. T. B. Köln, 16. Jan. (Drohbericht). Der Wasserdienst hat hier ungefähr den

Stand vom Jahre 1882 erreicht; der Pegel zeigt heute 3,38 Meter.

Eine Anzahl Straßen stehen unter Wasser. "Die Wiesbadener Zeitung"

teilte den Hochwasserschaden mit, daß bei weiterem Steigen des Rheins mit der Serrung der Wiesbadener Altbefestigung gerechnet werden müsse. Der Wasserdienst meldet noch hierfür das Steigen um 1 Centimeter, doch wird dies aufgrund erwartet.

W. T. B. Köln, 16. Jan. (Drohbericht). Der Wasserdienst hat hier ungefähr den

Stand vom Jahre 1882 erreicht; der Pegel zeigt heute 3,38 Meter.

Eine Anzahl Straßen stehen unter Wasser. "Die Wiesbadener Zeitung"

teilte den Hochwasserschaden mit, daß bei weiterem Steigen des Rheins mit der Serrung der Wiesbadener Altbefestigung gerechnet werden müsse. Der Wasserdienst meldet noch hierfür das Steigen um 1 Centimeter, doch wird dies aufgrund erwartet.

W. T. B. Köln, 16. Jan. (Drohbericht). Der Wasserdienst hat hier ungefähr den

Stand vom Jahre 1882 erreicht; der Pegel zeigt heute 3,38 Meter.

Eine Anzahl Straßen stehen unter Wasser. "Die Wiesbadener Zeitung"

teilte den Hochwasserschaden mit, daß bei weiterem Steigen des Rheins mit der Serrung der Wiesbadener Altbefestigung gerechnet werden müsse. Der Wasserdienst meldet noch hierfür das Steigen um 1 Centimeter, doch wird dies aufgrund erwartet.

W. T. B. Köln, 16. Jan. (Drohbericht). Der Wasserdienst hat hier ungefähr den

Stand vom Jahre 1882 erreicht; der Pegel zeigt heute 3,38 Meter.

Eine Anzahl Straßen stehen unter Wasser. "Die Wiesbadener Zeitung"

teilte den Hochwasserschaden mit, daß bei weiterem Steigen des Rheins mit der Serrung der Wiesbadener Altbefestigung gerechnet werden müsse. Der Wasserdienst meldet noch hierfür das Steigen um 1 Centimeter, doch wird dies aufgrund erwartet.

W. T. B. Köln, 16. Jan. (Drohbericht). Der Wasserdienst hat hier ungefähr den

Stand vom Jahre 1882 erreicht; der Pegel zeigt heute 3,38 Meter.

Eine Anzahl Straßen stehen unter Wasser. "Die Wiesbadener Zeitung"

teilte den Hochwasserschaden mit, daß bei weiterem Steigen des Rheins mit der Serrung der Wiesbadener Altbefestigung gerechnet werden müsse. Der Wasserdienst meldet noch hierfür das Steigen um 1 Centimeter, doch wird dies aufgrund erwartet.

W. T. B. Köln, 16. Jan. (Drohbericht). Der Wasserdienst hat hier ungefähr den

Stand vom Jahre 1882 erreicht; der Pegel zeigt heute 3,38 Meter.

Eine Anzahl Straßen stehen unter Wasser. "Die Wiesbadener Zeitung"

teilte den Hochwasserschaden mit, daß bei weiterem Steigen des Rheins mit der Serrung der Wiesbadener Altbefestigung gerechnet werden müsse. Der Wasserdienst meldet noch hierfür das Steigen um 1 Centimeter, doch wird dies aufgrund erwartet.

W. T. B. Köln, 16. Jan. (Drohbericht). Der Wasserdienst hat hier ungefähr den

Stand vom Jahre 1882 erreicht; der Pegel zeigt heute 3,38 Meter.

Eine Anzahl Straßen stehen unter Wasser. "Die Wiesbadener Zeitung"

teilte den Hochwasserschaden mit, daß bei weiterem Steigen des Rheins mit der Serrung der Wiesbadener Altbefestigung gerechnet werden müsse. Der Wasserdienst meldet noch hierfür das Steigen um 1 Centimeter, doch wird dies aufgrund erwartet.

W. T. B. Köln, 16. Jan. (Drohbericht). Der Wasserdienst hat hier ungefähr den

Stand vom Jahre 1882 erreicht; der Pegel zeigt heute 3,38 Meter.

Eine Anzahl Straßen stehen unter Wasser. "Die Wiesbadener Zeitung"

teilte den Hochwasserschaden mit, daß bei weiterem Steigen des Rheins mit der Serrung der Wiesbadener Altbefestigung gerechnet werden müsse. Der Wasserdienst meldet noch hierfür das Steigen um 1 Centimeter, doch wird dies aufgrund erwartet.

W. T. B. Köln, 16. Jan. (Drohbericht). Der Wasserdienst hat hier ungefähr den

Stand vom Jahre 1882 erreicht; der Pegel zeigt heute 3,38 Meter.

Eine Anzahl Straßen stehen unter Wasser. "Die Wiesbadener Zeitung"

teilte den Hochwasserschaden mit, daß bei weiterem Steigen des Rheins mit der Serrung der Wiesbadener Altbefestigung gerechnet werden müsse. Der Wasserdienst meldet noch hierfür das Steigen um 1 Centimeter, doch wird dies aufgrund erwartet.

W. T. B. Köln, 16. Jan. (Drohbericht). Der Wasserdienst hat hier ungefähr den

Stand vom Jahre 1882 erreicht; der Pegel zeigt heute 3,38 Meter.

Eine Anzahl Straßen stehen unter Wasser. "Die Wiesbadener Zeitung"

teilte den Hochwasserschaden mit, daß bei weiterem Steigen des Rheins mit der Serrung der Wiesbadener Altbefestigung gerechnet werden müsse. Der Wasserdienst meldet noch hierfür das Steigen um 1 Centimeter, doch wird dies aufgrund erwartet.

W. T. B. Köln, 16. Jan. (Drohbericht). Der Wasserdienst hat hier ungefähr den

Stand

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Perf. Kontoristin

gef. Dr. Mann, Mainz, Oberkasselerstraße 2, 2. Vor- führung Sonntagsvorm.

Stenotypistin

an möglichst so oft. Ein- tritt gestrichen. Anschl. mit Gehaltseinpruch und Beurkundungsschreiben unter Nr. 356 an den Taubstum- Berlin erhalten.

Junges Mädchen

oder Busche mit souf. Donnerstag auf ein Büro gesucht. Es sollen keine Büroarbeiten gemacht, die Post u. and. keine Säcke besorgt. An- gebote unter Nr. 359 an den Taubstum-Berlin.

Annoes Mädchen a's

Verkäuferin

1. Vat. - Einf. - Geno. entst. gesucht. Kürd. idem. 44.

Lehrmädchen

aus acht. Familie sucht Würtenberg Neugasse.

Für Kaufm. Büro zum sofortigen Eintritt zu Lehrmädchen od. Jungen gesucht.

Rhein.-Post.

Immobilien - Geschäft, Tannenstraße 34, 1.

Lehrmädchen

für Konz. gesucht. Off. u. Nr. 357 an d. Taubl.-B.

Lehrmädchen

zu Ostern für meine Par- fumerie & Kosmetik gesucht.

Dette, Michelberger 6.

Gewerbliches Personal**Diretrice**

welche beschäftigt ist einem größeren Sie der voran- lieben und im Innern mit vornehmster Kundlichkeit bewandert ist, für erb- haftiges Weinkauf- gesucht.

gesucht.

Gef. Angebote mit Bild und Co. da königlichen u. Nr. 358 an den Taubl.-B.

Selbst. Koch- und

Zuarbeiterinnen

sucht Küchle. Webern, 25.

Koch- u. Zuarbeiterin

sofort gesucht. 2. Grundel, Röderstr. 17.

Tüchtige

Kocherarbeiterinnen

für Wasch-Arbeit gesucht.

L. Guthmann,

16. Wilhelmstraße 16.

Demand g. Ausbesser-

der Wasche gesucht. Röd- Schwabacher Str. 85, 2.

Puh.

Tüchtige Ausarbeiterinnen

für sofort gesucht.

Leopold-Gummibahn,

Wilhelmsstraße 38.

Modes.

Tüchtige 1. u. 2. Arbeiter.

sof. od. spät. g. sucht.

Luisa Kleinoden

Langgasse, 39.

Modes!

Suche per sofort oder

der 1. Februar eine an- schneidende Arbeiterin und eine tüchtige Vorarbeiterin.

A. Mera, Mainz,

Alle Universitätstraße, 21.

Friseurin

erstklassig in Ondulation

und Känturke, sucht zum

1. Februar gegen hoher Geh.

S. Alexander,

Wilhelmsstraße 52.

Mädchen

sucht das Büne erlernen

bei sofortiger Verstärkung.

Wäscherei Schmidt,

Röderstraße 24.

Büglerin

sucht zu Ende 23. Cabaret - Dame für sofort gesucht. Dom- hauerstraße 19.

Ursah. Kindergärtnerin

2. Klasse mit nur zu en- de zu suchen zum 1. 2. 1920

gesucht.

Mutter, Langgasse 7.

Fräulein

aus außer Fam., kinderl. u. in Kinderfolge erf., zu

3. Mädchen von 9, 5 u. 2.

Dobten für 1. Februar in

bess. Preis mit Kommen-

dich us. nach Mainz oef.

Ang. u. Nr. 9184 an Ann-

Erd. D. Kreis G. m. b. H.

Mainz.

Pf. 47

Gesucht zu m. Häbaren

Jungen ein in d. Kinder-

ville erlöhnendes

Mädchen.

Frau Adolf, Hera, Mainz,

Hilfstraße 18, Tel. 188.

Sun 1. Febr., le bauland.

Rödin

die etwas Haushalt, tut,

in kinderlosen Villenbau-

höft wnen Verantwortung

der letzten gesucht.

Krau. Nach. Rat. Halemann.

Kreis. Kreide. Anna 32, 1.

Annoes höheren Haushalt

Rödin gesucht.

Haushalt, doch. Wäsche

außerhalb. Vorauft. 11. vorm.

bis 11. nochm. bis 5

abends noch 7 Uhr

bei Krau. D. Gossmann.

Kreis. Kreide. Anna 32, 1.

Annoes höheren Haushalt

Rödin gesucht.

Von 8-4. Lebe.

vom 8-4. Leb. Leb.

Von 8-4. Leb. Leb.

**Etage von
4—6 Zimmern**
von kleiner Familie für bald
oder im Laufe des Jahres
zu mieten.

Oder Etagenhaus
(wenn auch später)
mit freiwerdender Wohnung,
evtl. kleinere Villa, zu lauf-
en suchen. Off. u. O. 359 an
Tagbl.-Verl.

Wohnung

6—7 Zimmer
von zufriedigen Mietern ge-
sucht. Detalliertes Offer.
O. 358 an d. Tagbl.-Verl.

Beamter, 40 J., sucht
1 od. 2 möbl. Zim.
mit Rückendienstung als
Alleinmietier. Offer. u.
O. 359 an d. Tagbl.-Verl.

Geschäftsräume, sucht eine
Gesellschaft, die sofort
eine Möbelniederlassung
aufzubauen hat.

gut möbl. Zimmer,
Detalliertes unter O. 352 an
den Tagbl.-Verl.

Kaufmann sucht 1. Febr.
gut möbl. Zimmer

Detalliertes unter O. 353 an
den Tagbl.-Verl.

Eleg. möbl. Zim.
mit 2 Betten und Rücken-
bewegung, von Ehepaar
gesucht, mögl. sofort oder
1. 2. 1920. Offer. u.
O. 358 an den Tagbl.-Verl.

Möbl. 2—3 Zimmer
mögl. unmittelbar, event.
mit Außentor, auch in
Erdgeschoss-Villa, zum

1. April.
Offer. unter O. 356 an
den Tagbl.-Verl.

Für jungen, von ausdr.
komm. Zweckzweck, sucht
sofort in ruh. Hause bei
guter Familie

gut möbl. Zimmer
evtl. mit Pension. Gefäll.
Offer. am A. Kastner,
Herderstraße 7.

Moderne 4—5-Zim.-Wohn.

von hiesigem Großkaufmann mit kleiner Familie ver-
sofort oder später zu mieten gesucht. Offer. unter
O. 319 an den Tagbl.-Verl.

Möbl. Zimmer

Separationierung, 1. Et.,
et. auf Kosten. Off. u.
O. 357 an den Tagbl.-Verl.

Ehepaar
sucht der 1. Februar 1920
aus möbliertes Zimmer,
möglichst Südwinkel. Gefäl.
Offer. mit Preisangabe.
O. 359 Tagbl.-Verl.

Ausserer Kaufmann
sucht eine kleine, freundl. Zim.
in ruhiger, eiserner Lage
zum Preise von 40 bis
50 Pf., wenn mögl. Nähe
Marktplatz. Offer. unter
O. 359 Tagbl.-Verl.

Geschäftsräume, sucht eine
neues möbl. Zimmer,
eben, eben, mit Pension.
Offer. unter O. 358 an
den Tagbl.-Verl.

**Gesucht
volle Pension**
in guter, deutlich. Stad.,
mit Gelegenheit in den
Abendstunden Klavier zu
spielen. Gefäl. Offer. unter
O. 354 an den Tagbl.-Verl.

Suche zu kleinen
süd. gute Pension
Oberstundane d. Ober-
realschule. Offer. unter
O. 365 an d. Tagbl.-Verl.

Zu verleihende Läden
Boden auf 1. April zu
mieten gesucht. Off. unter
O. 357 an den Tagbl.-Verl.

Villa m. Lagerraum
per los. zu mieten ges., evtl.
3 leere od. möbl. Zim.,
für Bürozwecke geeign., mit
elekt. Licht. Offer. an
A. Barlow, Mainz, Bauten-
gasse 5.

Auto-Garage
möglichst mit Telefon u.
Kaufleutewohnung. Nähe
Kurviertel.

zu mieten gesucht.
Gefäl. Angeb. u. O. 355 an
den Tagbl.-Verl.

Erlösung mit
Wohnung zu mieten gesucht. Off. unter
O. 300 Tagbl.-Verl.

Moderne 4—5-Zim.-Wohn.

von hiesigem Großkaufmann mit kleiner Familie ver-
sofort oder später zu mieten gesucht. Offer. unter
O. 319 an den Tagbl.-Verl.

Suche

4—5 Zimmer in seinem Hause

(Etage in Villa), unmöbliert, für ältere deutsche Dame.
Keine Adresse im Tagblatt-Verlag zu verlangen. Dis-
cretion zugestellt.

Gesucht 6—7-Zim.-Wohnung

von vornehmstem älteren Ehepaar (ohne Kinder) für
jetzt oder später. Offer. unter O. 300 Tagbl.-Verl.

Elegant möblierte Wohnung

Colon, Wohnzimmer, Schlafzimmer,
Küche, Bad, Mädchenzimmer, Telefon 1. Etage,
beste Lage, per sofort oder 1. April von Haushalt (zwei
Personen) gesucht. Offer. am 3. Schnorrenberg,
Kleinallee 21, Mainz.

Geldverleih

Immobilien

Immobilien-Verkäufe

Am 1. 4. 1920 freierwerd.

12-Zimmer-Villa

in vornehmer Zone zu
verl. Preis: 150 000 M.
Offer. unter O. 358 an
den Tagbl.-Verl.

Maison de campagne
près de Wiesbaden. Preis
65 000 Mark

à vendre.

Od. dit l'expédit. de ce
journal. Ob.

20—30 000 M.

gegen ante 1. oder zweite
Hochzeit anzukünd. Off.
u. O. 354 an d. Tagbl.-Verl.

Capitalien-Gesuche

Mil. 100 000

in 4%, auf 1. Hochzeit für
ein Haus der Innenstadt
gesucht. Angeb. u. O. 259
an den Tagbl.-Verl.

In Bad Nauheim

Haus als Villa, zu Pension oder Alleinbewohnen,
auch Konzession zu Weindiele vorhanden, evtl. mit

gagantem Mobiliar, nebst Autogarage, in bester
Lage umstandshalber sofort zu verkaufen. Nah.
Wiesbaden, Platter Str. 19, II. F. Heuß.

Geschäfts- u. Miethaus

Wielandstraße, teilungs-
halber sofort zu verkaufen.
Röhres beim Handwerks-
Amt Wiesbaden, Wies-
badenstraße 41, I. F. 3/2

Immobilien-Raumgesuche

Zwei- Familien- Villa

mit erba. L. Preis 50 000
bis 80 000 M., neuen dor-
tigen Angebote unter O. 344 an
den Tagbl.-Verl.

Suche moderne

Schreibmaschine

"Klemm-Sch." geart. zu verl.
Peders, Kleinstraße 17.

Eine ¾-Welle

nebst Vögeln und zitzen
zu verkaufen. Anschl. 47. Post.

Gitarre

mit Bezug zu verkaufen.
Wederne 83. 1.

Billa

für eine oder 2 Familien-
cuit. mit Möbeln zu lau-
fenziel. Offert u. R. G.

"Hotel Weißer Wald" ab-
zunehmen.

Ein- bis Zweifamilienhaus

im Mittelpunkt der Stadt,
bei hoher Ansichtung zu
laufen gesucht. Offer. u.

O. 358 an d. Tagbl.-Verl.

Billard

mit Zubehör, sehr gut ge-
halten, aus Privat zu verl.

Heinrich Venner,
Schulgasse 7, 2.

Echloßzimmer

(neu), in Eichen, poliert
u. hell Eichen, verhältnis-
mäßig preiswert zu verl.

D. Schäfer, Eichstr. 12.

Salon

2 St. hochdekor., mit
Platte u. Seidenstoffen
wie 2 Säulen. Verk. 100.

Badewanne

(neu) zu verkaufen.

Eckmöbel, Vierstadt,
Kleinstraße 1.

Naturstein

zu verkaufen. Wettstr. 20.

Wasserhähne

mit Rohrleitung, sehr
billig zu verl.

Wasserhähne

mit Rohrleitung, sehr
billig zu verl.

Salon

2 St. hochdekor., mit
Platte u. Seidenstoffen
wie 2 Säulen. Verk. 100.

Wasserhähne

mit Rohrleitung, sehr
billig zu verl.

Wasserhähne

Teppich

bunt, 2x3 m. ab. 250 x 350,
1 bis 2 Meter breit
bunt, u. bunt
Decke von Visko, zu kaufen
geachtet. Gert. Lederstr.
mit Preis am Kästchen
Preis. Tel. 121-164

Gut erhalt. Teppich
etwa 5 mal 4, 1 Trennen,
Unter, 1 Trennen abgetrennt
und Vorderseite zu kaufen
geachtet.

Erläuter. Mainz
Tel. 121-164

Guter Teppich

Samt oder Velours
zu kaufen geachtet.

Dauer, Holzdecke. 15.-1

Bücherankauf

gute u. alte Romane
Kleiner & klein, sowie u.
Prosa und Poems
Kinder, Alte, kleine u.
große, u. Geschichts-
Kinder u. zum Kinder-
alter. Vimbach.

Katalog n. 2. Preis 45
Boden-Schläger
zu kaufen geachtet. Adressa
im Tagbl. Berlin.

Briefmarken

gute Sammlung u. bestreite
Geschenken, zu kaufen
Briefe von verschiedenen
Städten unter
Preis zu den Tagbl. 15.

Münzen.

geachtet, gute Münzen,
Preis ab. Tel. 11173
zu Kauf. Tel. 11173

Umsatz, Preis ab.

Edelschreibmaschinen

zu kaufen geachtet.
Kaufner & Co.
Mainz 1.

Geschäftsmaschine

(neu oder gebraucht)
zu kaufen geachtet. Offiziell
zu Kauf. Tel. 11173
zu Kauf. Mainz. 1.

Piano

gut zu kaufen geachtet.
Tel. 121-164. Schneider.
Küllstraße 17, 1.

Piano

gut zu kaufen geachtet.
Tel. 121-164. Schneider.
Küllstraße 17, 1.

Piano

gut zu kaufen geachtet.
Tel. 121-164. Schneider.
Küllstraße 17, 1.

Möbel-Ankauf

gute alle vom Möbel-
amt freigegebenen Möbel
u. Einrichtungen. Nicht
gekauft. Tel. 121-164.

Sche 1. 1.

Möbel-Ankauf.
Dreie. Möbel, sowie
alle von der Stadt freige-
geben. Möbel kaufen Preis
ab. Tel. 121-164.

Sche 1. 1. die mittleren

Kassenschränke

zu kaufen. Preise unter
1. 128 an den Tagbl.-Verl.

Büroschränke
zu kaufen geachtet. 925
bei Tel. 121-164.

Preise 5.

Gebrauchte Säne. 75.

maschine zum Verkaufen
zu kaufen geachtet.

Koffer, Gartendreie. 18.

Wandmalerei.

größt mit Ölen, zu
kaufen geachtet. Angestalt
am Markt. Wiesbaden.
Tel. 121-164

Gutes Material
ohne Beschädigung zu kaufen
geachtet. Tel. 121-164.

Friedrichstraße 43.

Rinderwagen

gut erhalten, s. Kauf. gel.
Tel. 121-164.

Schaukelpferd

gut erhalten geachtet. Hölzel.
Friedrichstraße 18.

Ein mittler. gr. gel. ouf.

Außenherd

zu kaufen geachtet. Sch 111.
121-164. Wohl ab an Raum
abm. Tel. 121-164.

Wohl ab.

Wohl ab

Bekanntmachung.

Die französische Behörde gibt hiermit bekannt was folgt:
Um der französischen Armee die sich zurzeit im besetzten Gebiet befindlichen Waffen zu verüben und um Deutschland zu gefangen zu bringen, die Verpflichtungen, die ihm durch den Frieden von Trianon gegenwärtig Frankreich und Belgien aufgestellt sind, zu erfüllen, bestimmt der kommandierende General der französischen Rheinarmee nun folgt:

Artikel I: Jede Ausfahrt von Tieren ist streng untersagt, außer in dem von der französischen Rheinarmee befreiten Gebiet.

Artikel II: Die Ausfahrt von Tieren nach Frankreich und Belgien wird nur durch die Raststätte du Chêne vorstrebend, die bestimmt ist, den Viehhandel bei verlustreichen Gegenden wieder einzuführen.

Artikel III: Die Überreiter der vorstrebenden Bevölkerung werden vor das französische Militärgericht gebracht.

Artikel IV: Die vorstrebende Bevölkerung tritt am 9. Januar in Kraft.

ges. Tonnen

Administrateur du Cercle de Wiesbaden
Sitz veröffentlicht, den 15. Januar 1920. F 370
Ter Magistrat.**3me. Régiment de Marche de Tirailleurs.****Vergebung**

betr. das Abholen der Rückenabfälle u. des Pierbedürgers

Am 26. Januar, vormittags 9 Uhr, findet in der Wiesbadener-Zentrale (Zusammenkünste a. d. Schießbahn-Straße) im Büro des Versiegungs-Offiziers die Vergabe der Rückenabfälle u. des Pierbedürgers vom 2me. Régiment de Marche de Tirailleurs für die Zeit vom 1. Februar bis zum 31. Dezember 1920 einheitl. statt.

Anträgen von Interessenten sind spätestens bis zum 23. Januar an den Vorsitzenden des Versiegungs-Komitees des 3. Régiment de Marche de Tirailleurs, zu richten.

Anbieter haben mit ihrem Versiegungsausweis eine Bezeichnung von der Bürgermeisterkarte über ihre Qualifikation als Betrieb herzugeben.

Die Angebotsformulare können am 23. Januar bis 2 Uhr vorm. im obengenannten Büro abgeholt werden.

Die Angebote sind ebenfalls am 25. Januar bis 2 Uhr vorm. geschlossen abzugeben.

Die Vergaben können ab 17. Januar jeden Tag von nachmittags 2 Uhr an eingereicht werden.

Le 14. Janvier 1920.

Le Chef de Bataillon Gonnell
Président de la Commission des Ordinaires,
ges. Gonnell.**Berdingung.**

Die Verordnung einer Kraftleitung für die Motoren in den Betri. bewerkst. an der Eisenbahnlinie an der Weinsbergerstraße soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verbunden werden.

Berdingungunterlagen und Preisnachrichten können während der Ausschreibungsbefristen beim Stadtkassenamt, Mainzer Straße 25, Zimmer Nr. 5 eingeholt, die Angebotsunterlagen auch von dort bezogen werden.

Berdingung und mit der Ruffchrift "R. B. B.
Nr. 148" versehene Angebote sind spätestens bis Freitag, den 23. Januar 1920, vormitt. 9 Uhr, sicher einzureichen.

Die Öffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der eben erscheinenden Anbieter oder der mit schriftlicher Bestätigung verliehenen Vertreter.

Rur die mit dem vorgegebenen und ausgefüllten Verdingungs-Formular eingerichteten Angebote werden bei der Ausschreibung berücksichtigt.

Gültigkeitszeit: 3 Tage.

Wiesbaden, den 16. Januar 1920.

Eidetliches Zeichnenbeamt.

Pferde-, Wagen- und Geschiirr-Versteigerung.

Am Sonntag, den 18. Januar, mittags 12 Uhr, lädt der Meier und Hofwirt heiliger Kreuz in seinem Hause „Zum Engel“ in Stoppelheim bei Wiesbaden nachdrücklich Pferde, Wagen und Geschiirre freiwillig gegen Vorauszahlung versteigen:

1 brauner Sohn (viel Temperament), zugelassen, mit überl. Weidert u. Zehnfußschwanz u. mit Verbed (komplett), 1 braunes Halbkoppel (Nittweidag), eine dunkel braune Spieldrommelkutsche, leise & u. 7jähr., zugelassen, silb. u. geschnitten, 1 Spieldrommelkutsche, 1 Schneppelkarren, 2 Butterkarren, 1 Weinfässerwagen, 1 Kleinvieh-Federwagen, 1- u. 2 Radwagen, für alle Zwecke geeign., 1 leichtes Bierbier-Eselkarrenwagen, 1- u. 2 Radwagen, 1 überplattiertes fohldes 2rad. Holländergeschiirr, 1 Droschken-Geschiirr (Zugpferd) m. Pedemonteden u. 2 Einwagen, 1 Haflunge dritte, 1 neuer Sodder-Rug u. Esse, 1 Wallerpunkt m. Höhe u. Sauglocke u. verdeckt, in Stoppelheim, den 14. Januar 1920.

Der Ortsgerichtsrichter: Sieber.

Ich bin bei dem hiesigen Amts- und Landgericht

als Rechtsanwalt zugelassen.

Mein Büro befindet sich
Rheinstraße 47. Telefon 5147.

Dr. Otto Morgenthau, Rechtsanwalt.

Hohen Preis

für Lumpen, Wollgestr., Neutuchabfälle, Flaschen, Knochen, altes Eisen, Papier zum Einstampfen, Folie zahlt stets

Gauer & Hies
Werderstraße 3 Telefon 4551

Bestellungen werden prompt abgeholt.

Männergesang-Drein „Concordia“.

Morgen Sonntag, 18. Januar, nachmittags 5 Uhr, im großen Saal der Casino-Gesellschaft, Friedrichstraße 22.

II. VEREINS-KONZERT.

Mitwirkende: Fräulein Eva Dunkowitz, Mitglied des Nass. Landestheaters (All), Herr Stadt. Kapellmeister Herm. Irmer (Violine), Leitung des Chores: Herr Franz Danneberg. Am Flügel: Herr Eduard Kiesel. — Der Eintritt ist nur gegen Vorreisung des Mitglieds-, Gast- oder Eintrittskarten zulässig. Letztere sind für Angehörige von Mitgliedern in den Musikalienhandl. von A. L. Ernst, Franz Schellendorf, Ernst Schellenburg, Ad. Möller, im Reisebüro Bern & Schottental, sowie bei den Mitgliedern Gustav Detle, Michelberg 6, Carl Hoffrichter, Kirchgasse 12, Carl Hartmann, Schwalbacher Straße 49, Karl Zimmermann, Marktstraße 12, und Der Vorland. F 262

in den Musikalienhandl. von A. L. Ernst, Franz Schellendorf, Ernst Schellenburg, Ad. Möller, im Reisebüro Bern & Schottental, sowie bei den Mitgliedern Gustav Detle, Michelberg 6, Carl Hoffrichter, Kirchgasse 12, Carl Hartmann, Schwalbacher Straße 49, Karl Zimmermann, Marktstraße 12, und Der Vorland. F 262

Bergkirche.

Sonntag, den 18. Januar, 11½ Uhr:

Geistliche Musikaufführung.

Mitwirkende: W. Chr. Baum, Konzertdirigent (Koriton), Mitglied des Hochschul-Orchesters N. Richter (Cello), Jacques Alain (Vio. ine), Orgeln: Rudolf Wiener, Mainz.

Eintrittskarten zum Preise von 2.— und 1.— DL sind zu haben in den Musikalienhandlungen, Theaterbüro Engel in der Wilhelmstraße und beim Käfer der Bergkirche.

N.B. Der Heimattag ist für den Glodenfondt der Bergkirche bestimmt.

Die Angebote sind spätestens bis zum 23. Januar an den Vorsitzenden des Versiegungs-Komitees des 3. Régiment de Marche de Tirailleurs, zu richten.

Anbieter haben mit ihrem Versiegungsausweis eine Bezeichnung von der Bürgermeisterkarte über ihre Qualifikation als Betrieb herzugeben.

Die Angebotsformulare können am 23. Januar bis 2 Uhr vorm. im obengenannten Büro abgeholt werden.

Die Angebote sind ebenfalls am 25. Januar bis 2 Uhr vorm. geschlossen abzugeben.

Die Vergaben können ab 17. Januar jeden Tag von nachmittags 2 Uhr an eingereicht werden.

Le 14. Janvier 1920.

Le Chef de Bataillon Gonnell
Président de la Commission des Ordinaires,
ges. Gonnell.

Weinhaus u. Hotel „Prinz Nicolas“Nikolaistraße 29-31. Telefon 251-
Haltestelle der elektr. Bahn.**Erstklassige zeit-
gemäße Küche**

Original-Glas- und Flaschenweine

Gut geheizte Lokalitäten.

Säle in versch. Größen zur Ablösung von Hochzeiten, Festessen, Konferenzen usw.

— Manuafestungen nach Wunsch.

Neuer Besitzer Franz Lederbogen.

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—

—